

		AZ:	63.2 Hr. Trauzold
--	--	-----	-------------------

Mitteilung-Nr.: 0071/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltaus- schuss	21.11.2018	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Maßnahmen zur Steigerung der
biologischen Vielfalt**

1. ISEK-Bezug

Die Aktivitäten der Stadt Neumünster bzgl. der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der biologischen Vielfalt sind dem gesamtstädtischen ISEK-Ziel „Umweltqualität nachhaltig sichern und verbessern“ als Schlüsselmaßnahme zugeordnet.

2. Anlass

Neumünster ist 2018 dem deutschlandweiten Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beigetreten. Ziel des Bündnisses ist es, den Erhalt der biologischen Vielfalt vor Ort zu stärken und in der Öffentlichkeit in den Blickpunkt zu rücken (vgl. Ratsbeschluss vom 26.09.2017).

Weiterhin hat die Ratsversammlung die Verwaltung am 27.03.2018 beauftragt, Maßnahmen für die Erhöhung der Artenvielfalt in der Stadt Neumünster zu ergreifen (1. Erarbeitung Maßnahmenkatalog mit verschiedenen Akteuren, 2. Maßnahmen auf städtischen Flächen, 3. Schaffung von Anreizen für Bürgerinnen und Bürger, 4. Biologische Vielfalt als Umweltbildungsthema mit Aktionen in Schulen und Kitas initiieren /unterstützen).

Das heißt, dass gemeinsam mit verschiedensten Akteuren Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt im Stadtgebiet umgesetzt werden sollen. Dabei stehen die Themenfelder Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten- und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung und Bewusstseinsbildung und Kooperation im Vordergrund. Insgesamt handelt es sich hierbei um eine Aufgabe, die im Hinblick auf die Sicherung der Lebensqualität dauerhaft von Bedeutung sein wird.

3. Übersicht über bisherige und geplante Aktivitäten

Im Folgenden wird eine erste Übersicht über wesentliche Maßnahmen und Projekte gegeben, die ungeachtet früherer Projekte in den vergangenen Monaten bereits umgesetzt wurden bzw. aktuell durchgeführt werden. Weiterhin wird ein Ausblick auf geplante Aktivitäten gegeben:

Anlage von Blühwiesen aus Regiosaatgut auf öffentlichen Grünflächen:

Im Rahmen des Förderprojektes des Landes „Schleswig-Holstein blüht auf“ wurde Regiosaatgut für zwei öffentliche Grünflächen an der Klosterstraße (0,6 ha) und der Flensburger Str. (1,0 ha) beantragt und bewilligt. Die Einsaat wurde vom TBZ im September durchgeführt. Im Rahmen eines Pressetermins des Umweltministeriums vor Ort am 14.09.2018 wurde das Landes-Förderprojekt am Beispiel Neumünsters überregional vorgestellt.

Anlage von Blühwiesen aus Regiosaatgut auf stadteigenen Ausgleichsflächen:

Aus Ersatzgeldern wurde die Flächenvorbereitung, das Regiosaatgut und die Einsaat für drei städtische Ausgleichs- bzw. Biotopverbundflächen an der Südumgehung (1,7 ha) und an der Kieler Straße (0,2 ha) finanziert. Die Einsaat erfolgte im September durch ein beauftragtes Lohnunternehmen.

Kooperation mit dem Tierpark:

Im Tierpark wurde bereits in 2016 die Auskofferung und Renaturierung eines weitgehend verlandeten Amphibienlaichbiotops aus Ersatzgeldern finanziert. Eine angrenzende Feuchtwiese wurde im Rahmen dieser Maßnahme von aufgekommenen Gehölzen gerodet und im Juli 2018 ebenfalls mit Regiosaatgut eingesät.

Mit der Tierparkleitung wurde für 2019 ein gemeinsames Projekt verabredet, bei dem im Zusammenhang mit dem 2018 vom Tierpark angelegten Bienenlehrpfad mit Ersatzgeldern eine Schmetterlingswiese angelegt werden soll. Ergänzend soll dazu gemeinsam eine Infobroschüre entwickelt werden, die Interessierten Möglichkeiten zur Steigerung der Biodiversität im Hausgarten aufzeigt.

Kooperation mit Schulen:

Mit einer 11. Klasse der Gemeinschaftsschule Faldera wird im Frühjahr 2019 im Rahmen eines Schulprojektes „Blütenbesuchende Insekten“ auf dem Schulgelände eine etwa 300 m² große Fläche mit Regiosaatgut eingesät. Das Saatgut wurde von der uNB aus Ersatzgeldern finanziert.

Kooperation städtischer Verwaltungseinheiten:

In Zusammenarbeit mit dem TBZ wurden stadtweit weitere öffentliche Grünflächen erfasst, die – mit vorhandenen personellen und finanziellen Mitteln – mittelfristig ebenfalls für eine Entwicklung zur Blühwiese mit angemessener extensiver Pflege in Frage kommen.

Mit der Abteilung Stadtplanung wurde eine Vorgehensweise entwickelt, wie bei der zukünftigen Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes aus der Nutzung fallende Kleingartenparzellen mit biotopgestaltenden Maßnahmen ökologisch aufgewertet und als Ökokonto für die Stadt angerechnet werden können.

Öffentlichkeitsarbeit:

Von der uNB wurden bereits 2013 eine 4-teilige Faltblatt-Reihe sowie Info-Tafeln zum Thema „Biodiversität“ herausgegeben bzw. an frequentierten Spazierwegen im Bereich Tungendorf / Einfeld aufgestellt.

Neben der o. g. gemeinsam mit dem Tierpark geplanten Infobroschüre ist – abhängig vom Verlauf des o. g. Projektes – auch mit der Schulprojekt-Gruppe weitere gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit geplant. Hauptzielrichtung soll hier die Information und Aktivierung weiterer Schulen sein.

Weitere gute Möglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt und in diese Richtung zielender Öffentlichkeitsarbeit soll die Neukonzeptionierung und Ausgestaltung des Naturerlebnisraumes „Stadtwald Neumünster“ bieten. Eine 50%ige Förderung wurde vom Land bereits in Aussicht gestellt.

4. Ausblick

Wie oben dargestellt, handelt es sich bei den oben aufgeführten Maßnahmen und Projekten um eine erste Aufstellung. Viele Maßnahmen bedürfen einer Abstimmung mit verschiedensten Akteuren und auch einer gesamtstädtischen Abstimmung. So soll beispielsweise u. a. auch geprüft werden, welche Maßnahmen auch im Zusammenhang mit dem aufzustellenden Konzept „Vernetzung der Grünbereiche in Neumünster“ eingebracht und berücksichtigt werden können.

Wesentliche Aspekte sind neben der Initiierung dieser Maßnahmen dann auch die Pflege sowie Fortführung derselben, um im Sinne einer nachhaltigen Konzeption dauerhafte Umsetzungserfolge sicherstellen zu können.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat